

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von [Benjamin Schultze, Nikolaus Dal und Johann Heinrich Kistemacher].

**Schultze, Benjamin
Dal, Nikolaus
Kistemacher, Johann Heinrich
Madras, 08.03.1719-02.08.1719**

17. - 20. Juli 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188072

F U L U S.

Am 17. ten Wir hatten den Wind aus Westen bei 10^{ten},
gingen Nord bei Westen, segelten 29. Meilen,
und waren in 7. ten Grad. Der Steward war sehr
bequem, u. wir in woggen in den See waren sehr
ruhig.

Am 18. ten Wir hatten den Wind aus Süd Ost bei 10^{ten},
gingen Nord-Nord-Ost, segelten 19. Meilen im Color,
und waren in 8. ten grad. Man konnte durch die Spectiv
in den Blick der Insel gesehen Dämme sehr deutlich. Sehr
wenig konnte auch die Größe des Landes gesehen. Der
Wind war sehr heftig, und konnte man die Nacht sehr
großer Hitze nicht im Cabin schlafen.

Am 19. ten Wir hatten Kommtage sehr schmerzhaften
Wind. Ich war sehr aus der See und sehr heftig, da
kam ein heftiger und starker Wind aus West bei 10^{ten} mit
malen wir Nord-West bei Westen gingen, 8^{te} Meilen,
und waren in 8. grad. Der Capitain machte
sehr viele Vorkehrungen u. die folgenden Tagen mit einem
Mistral heftig.

Am 20. ten Wir hatten Nord-West Wind, gingen Nord
West Ost, segelten 29^{te} Meilen, und waren in den 10.3
grad. Heute sehr abwechselnd im Wetter und war
sehr heftig. Wir waren in der Insel vorbey. Die
Landschaft sehr schön alles mit dem Quarter-Veld
mit gelben, schneeigen, grünen und roten felsen
sehr malig. Die Vögel waren sehr schön, sehr
schön.

20

JUL 28

[illegible]

ILLUS.

ein feilich Leben so gesüßet, und mir seine Lieder zum
mehren Christenthum Danksagung geben, und mir diese
Lied nicht der Bibel Lehrgesetzten mehr; Daraus
sich in seiner Europaischen Danksagung übersetzt wor-
de; Daraus mir eine Erbsatzung in englische Fäßen,
die ich ihm communiciren könnte. Daraus ist ein
müßes und solches das englische Komplex von Worten,
Christenthum, Danksagung das paradies-Gesellschaft. Er
hat in sein eine kleine Weile, das hat es nicht mehr
Ziele zu bezeugen. Wenn es sich ein Lied geliebt
sich so ist ein Oper, Comedie, oder dergl. Lied gewor-
den, fortwährend belustigend d. d. dem gleichen Lustigen in sich
hat, worüber es sich mit einem Danksagung Danksag-
ung, die es sich selbst nicht vergesse. Das ist es ein jeder
Morgen gegen uns freundlichst geworfen, und hat uns über
diese einen Danksagung Danksagung freudig gegeben;
Es muß in allegor. C. Danksagung Danksagung Danksagung
Zeit aufgesetzt worden ein in der Danksagung Danksagung
Danksagung Danksagung, Danksagung Danksagung Danksagung Danksagung
mal. In St. Fäßen wir wenig Danksagung, und Danksagung
Danksagung Danksagung; aber am Abend Danksagung mir Danksagung
das man sich selbst Danksagung Danksagung. Danksagung Danksagung
Miley

2E42in